

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 902 -

13. Oktober 2025

Editorial.....

Moin Folks . . . am Wochenende bestritt der NASCAR Winston Cup seinen 5. und letzten Lauf. Dazu ging's zu Slotracing & Tabletop in Kamp-Lintfort. Auch der SLP-Cup / West fuhr sein Finale. Das wurde bei der IG Slotdriver in Emsdetten ausgetragen...

Die 902. Ausgabe der WWW berichtet vom SLP-Cup in Emsdetten...

Inhalt (zum Anklicken):

- **SLPCUP**
 - 4. Lauf am 11. Oktober 2025 in Emsdetten
- News aus den Serien Saison 2025

SLPCUP

4. Lauf am 11. Oktober 2025 in Emsdetten



SLP-Cup Finale 2025 in Emsdetten...

Austragungsort

IG Slotdriver
Hülmöllerweg 8
48282 Emsdetten

URL

www.slotdriver.de

Strecke(n)

6-spurig, Plastik



Kompakt

Wetter

12°

wolkig, halbwegs trocken



Grip top, für den Cup sehr angemessen – konstant...

am Start 14 Teilnehmer*Innen
2 Startgruppen (7-7)

Neues ein Bahnrookie...
drei Erststarter für die Saison 2025...
zum zweiten Mal in Folge kein Profi am Start...
und damit auch: erstmals seit 2015 kein Serien-Gesamtsieg für Sebastian Nockemann!
100% Freitagstrainerer-Quote!
erstmals die Quali-Pole ex-aequo und aller-erste Pole ever für Frank Scheid!

Yellow Press „Ich hab ‘ falsch ‘ rum gedreht!“ (das Poti des Reglers während des Rennens!)

Zeitplan Start: 13:50 Uhr
Ziel: 17:30 Uhr

Racing Quali ohne große Überraschungen – jedoch mit zwei Siegern ex-aequo (FrankS und Ralf) ... und Tilo mit verpasster Chance auf die Pole...
erste Startgruppe mit spannendem Dreikampf um die P11 – FrankV, Christoph und Volker trennen am Ende nur eine Runde...
Hannes mit vieeel „Technik“...
zweite Startgruppe dito mit 3fach Spannung um den Tagessieg – letztlich setzt sich erneut Henni durch, dann Ralf und Jan...
FrankS erneut mit top Resultat und P4 – Tilo ebenfalls mit technischen gebrechen...

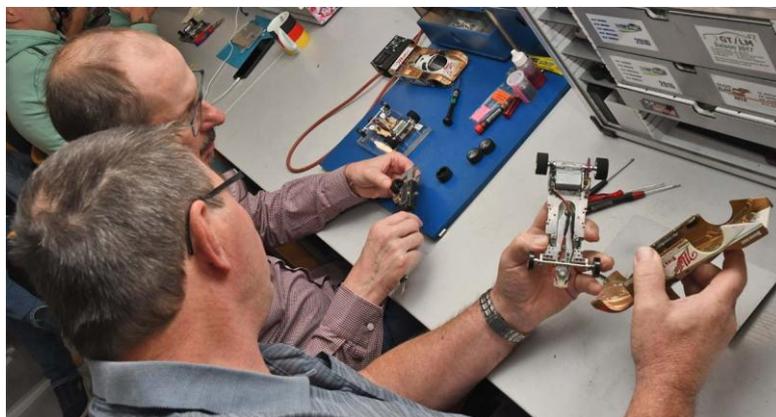
Pokalwertung vgl. Ergebnis zweite Startgruppe; Henni / Ralf / Jan...

Gesamtwertung dito, denn zum zweiten Mal in Folge fehlen die „Profis“...

Vorspiel



Einmal im Jahr: Da waren wir!



Seltenst im SLP-Cup: Zwei Schwerter am Start – und dann noch das Dreamteam Rohmann/Vorberg!

18 Jahre SLP-Cup im Westen – Finale. Realistisch konnten noch zwei Folks Meister werden. Erstmals in der Cup-Geschichte würde dies jedoch kein „Profi“ sein!!
Hingegen war der Team-Titel bedingt durch Abwesenheit der „PQ“ bereits vergeben – aber zumindest die weiteren Positionen auf dem Team-Treppchen waren noch zu klären...
Ausreichend Zutaten also für einen spannenden Rennverlauf!?

Die Nennliste ergab 15 angemeldete Teilnehmer. Das wäre neuer Rekord für Emsdetten. Im laufenden Jahr lief jedoch kaum ein Rennen ohne kurzfristige Absagen. So auch heuer im Münsterland: Ausgerechnet der Führende in der Gesamtwertung musste aus gesundheitlichen Gründen passen. Gute und rasche Genesung, Thomas!!
Also kein Fight um den Titel 2025 – und kein neuer TN-Rekord. Gefahren wurde dennoch...



Voller Einsatz: Peter steht auf'm Stuhl und prüft (mit'm Teelöffel als Werkzeug!) bei bestem Licht 'n Chassis...



Brandneu: Endlich 'mal ein aktuelles Bahn-Foto...



Volker philosophiert: Was ist die passende Strategie für's Rennen!? [am Ende kam „Nur nicht Letzter werden!“ 'raus]



So sieht's aus: SLP-Cup Cars warten auf die technische Abnahme...

Selten geworden: Das gesamte Starterfeld nutzte den Freitag zum Training.

Besser gewesen: Im Unterschied zum Vorjahr verlief die Anreise der Gäste halbwegs reibungslos – trotz Ferienstar in NRW...

Zäher Auftakt: Der Bahnraum blieb Freitagnachmittag länger leer – man setzte allenthalben auf's Spät-Training...

Dünnere Ausklang: Die Party-Fraktion war überschaubar. Selbst der Hannes verzichtete auf's Bier!?

Bereits im Laufe der Woche reinigte die IG Slotdriver die Strecke gründlich. Das intensive Training tat ein Übriges. Der Grip war gut, prima fahrbar und sehr konstant...

Samstagfrüh tat man sich die Ruhe an. Zwar war Betrieb an der Bahn, jedoch entstand nie Gedränge...

Die Materialausgabe startete gegen 11:15 Uhr. Der Funktionstest ergab einen Triebwerktausch. Die technische Abnahme verlief relativ flott und reibungslos...

Der spannende Teil begann mit der Quali – so ca. 12:15 Uhr...

Quali



Gewicht machen: Vor Quali und Rennen werden sämtliche Taschen geleert...



Die müssen noch: 14 Cars vor der Quali im Parc Fermé – darunter nur ein „Coke“; das ist Inflation!!



Nicht Gentleman-like: Antonia muss als Erste ‘ran...



Fast geschafft: Volker kam mit einem Abflug ins Ziel – er war nicht allein; insgesamt vier Folks strauchelten in ihrer Minute...

Als Quali-Spur wurde die Zwei ausgewürfelt. Man bekam binnen der Minute Fahrzeit folgende Rundenzahlen zusammen:

1	Scheid, Frank	7,62
2	Leenen, Ralf	7,62
3	Behrens, Hendrik	7,56
4	Bitskov, Jan	7,49
5	Rohmann, Andreas	7,44
6	Rudnik, Heinz	7,41
7	Bitskov, Tilo	7,33
8	Vester, Marcel	7,33
9	Kron, Christoph	7,29
10	Stroetmann, Antonia	7,27
11	Vester, Frank	7,25
12	Vorberg, Ingo	7,20
13	Hentschel, Volker	7,00
14	Rohde, Johannes	6,86

Eine durchweg interessante Quali wurde geboten:

- Heimascari, Vorjahressieger und Favorit Hendrik Behrens kam nicht in Tritt; dem bewährten „Miller“-962 fehlte ein Zehntel an Speed und die Hand machte auch Trouble...
- Die schnellsten Zeiten lieferte Newbee Tilo Bitskov, bis ihn kurz vor Schluss ein Abflug aus der Pole-Bahn warf...
- Ergo waren Frank Scheid und Ralf Leenen ex-aequo die Erfolgreichsten – Frank fuhr eher, also stand er ganz vorn...
- Interessant: Andi Rohmann und Heinz Rudnik schafften’s in die schnelle Gruppe...
- Und Johannes Rohde hatte den falschen Chip im Regler – ergo fegte der ihn arg aus der Bahn...

Mit 14 Teilnehmern wurden zwei 7^{er} Startgruppen gebildet. Vor die Rennen war jeweils eine Pause geschaltet – also erst einmal „Mit-tach“ für alle...

Nachdem alle satt waren, ging’s ab 13:50 Uhr ins Racing...

Racing



Untypische Vielfalt: Die erste Gruppe... (Spur 1/rechts)



Die Akteure: Beim Einrollen ist's noch Fun... (Spur 1/links)



Zweite Kurve: Antonia („Coke“) schon 'mal in Front...



Fail: Nicht jeder Stunt wurde gestanden – vor allem auf der Spur Sechs nicht...
(der hier auch nicht – jedoch: im Training / jedoch: auf der Spur 1)

Resultat für die **erste Startgruppe** nach 60 Minuten Fahrzeit:

1	Stroetmann, Antonia	439,09
2	Vester, Marcel	430,67
3	Vorberg, Ingo	428,78
4	Vester, Frank	420,30
5	Kron, Christoph	419,94
6	Hentschel, Volker	419,30
7	Rohde, Johannes	334,29

Anmerkung vorab: Die langsame Spur Sechs war das Schicksal vieler Pilot*Innen. Bis in den Fight um den Sieg hinterließen die 10 Minuten auf dieser Spur nachhaltige Eindrücke!

Beginnen wir hinten: Nach der versemelten Quali kam Hannes auch im Rennen nicht in Tritt. Erst stand der Regler zu scharf, dann war der „Advan“ malade und fiel im Laufe des Rennens auseinander. Die letzte Spur schenkte er sich...

Den Fight in der Gruppe bestritten Christoph, FrankV und Volker um die P4. Alle Drei hatten keine (Christoph) oder geringe Bahnerfahrung und speziell auf den Außenspuren ihre Schwierigkeiten. Dennoch war's ein abwechslungsreicher Dreikampf, welcher 'mal den einen und 'mal den anderen vorne sah. Am Ende trennte nur eine Runde diese Drei. Zumindest Christoph und Volker waren's zufrieden. Frank hätte gern etwas mehr Motorpower gehabt...

Davor suchte Ingo auf der Schlussspur noch das Blatt gegen Marcel zu wenden. Der hatte auf der Sechs arg Federn gelassen und kam so in Reichweite von Ingo. Im Finale performte Marcel jedoch wieder fehlerfreier und ließ die Attacke von Ingo ins Leere laufen...

Aus allen Fights heraus hielt sich hingegen Antonia. Sie fuhr Ihren Stiefel, war nur mit einer Spur unzufrieden und distanzierte die Kollegen deutlichst...



Boah ej: Nur zwei „Miller“ als Dopplung in der 2.Gruppe...



Versehrten-Sport-Gemeinschaft: Zwei hatten „Hand“, einer „Arm“ – aber Quali-Burnen klappte noch!!



Zweite Kurve: „Schwerte rules“ – AndiRo hat die „Miller“-Nase (noch) hauchzart vorn...



Zwei-Stopp-Strategie: Tilo muss mit dem „Advan“ zwei Mal die Box aufsuchen... (hier Peter beim zweiten Stopp)

Ergebnis beide Startgruppen:

1	Behrens, Hendrik	450,65
2	Leenen, Ralf	449,76
3	Bitskov, Jan	445,62
4	Scheid, Frank	443,75
5	Rohmann, Andreas	439,09
5	Stroetmann, Antonia	439,09
7	Rudnik, Heinz	436,46
8	Vester, Marcel	430,67
9	Vorberg, Ingo	428,78
10	Bitskov, Tilo	427,32
11	Vester, Frank	420,30
12	Kron, Christoph	419,94
13	Hentschel, Volker	419,30
14	Rohde, Johannes	334,29

Beginnen wir den Text zur **schnelleren Startgruppe** wie im Vorjahr:

„Auch diese Gruppe litt unter zwei Mal Technik.“ Gleich nach der ersten Spur hatten zwei Folks einseitig die Karo-Schrauben lose – eindeutig „Pfuscher am Bau“!!

Während es für Andreas glimpflich abging (schneller Mechaniker, Schrauben nur gelöst), fing sich Tilo gleich mehr als drei Runden in der Box – eine Schraube war verschütt gegangen...

Auch in der Folge hatte Tilo mit dem Temperament und später noch einmal mit der Technik zu kämpfen. Ein Gewicht verschob sich und blockierte den Wackel. Die Behebung dieses Fehlers kostete weitere zwei Runden. Somit rote Laterne in dieser Gruppe bei seinem ersten Auftritt in einem SLP-Cup Einzelrennen...

Im Unterschied zum Vorjahr kam Heinz gut über die Runden und schaute zufrieden aus. Auch wenn der „Gulf“-962C nur auf dem vorletzten Platz der Gruppe (insgesamt P7) ins Ziel lief...

Trotz des Auftaktspur-Pechs lief's top für Cup-Einzelrennen-Rookie Andreas. Er stellte den „Miller“-962C virtuell ex-aequo neben den „Coke“ von Antonia. Das ergab für beide dann letztlich die P5. Da staunte der Autor...



Doppel-Frank: Hier „Scheid“ vor „Vester“ im Training...



Schwungvoll: Andreas' „Miller“ mit elegantem Hüftschwung beim Einflug auf Start/Ziel...



Wer bremst ist feige: Ingos „Camel“ mit viel Luft unter'm Heck...



Monster-Leistung: Ralf erreichte P2, zwischen zwei Heimascaris – diese Punkte ergaben äußerst knapp den Titel...

Im Vorjahr fuhr FrankS überraschend auf's Treppchen. Heuer packte er vier Runden mehr als 2025 – dennoch reichte das „nur“ zur P4. Er fand's sehr gut, zudem die Hand wieder 'mal gehalten hatte!

Um den Sieg ging's bis zur letzten Spur zwischen drei Folks. Henni, Jan und Ralf konnten zu Beginn in etwa dieselben Zeiten gehen.

Nominell war Henni hoher Favorit, jedoch reklamierte er bereits im Funktionstest ein fehlendes Zehntel und ab der ersten Spur musste er die Fahr-Hand wechseln.

So sah das Rennen dieser Drei bis nach der Halbzeit sehr ausgeglichen aus.

Eine Vorentscheidung fiel bereits auf der vorletzten Spur. Jans Fünf war nicht ganz so brillant – und er musste final die Sechs absolvieren. Derweil legte Ralf eine wirklich fulminante Sechs hin – und hatte als Schlussspur die Vier. Hennis „Miller“ lief ab Halbzeit dann etwas besser, sodass er mit ca. drei Runden Vorsprung auf die letzte Spur gehen konnte. Das war die Eins, also auch eine eher langsame Spur.

Also konnte Ralf volle Attacke gehen, während Henni und Jan eher defensiv aufgestellt waren. Nach links musste Ralf rasch nicht mehr schauen – Jan teilte das Schicksal mit vielen Kollegen und tat sich mit der Sechs sehr schwer. Hennis Vorsprung schmolz zwar wie Schnee in der Sonne; jedoch fuhr er eine top Spur Eins und brachte eine knappe Runde Vorsprung ins Ziel...

Congrats an alle Drei für diesen beherzten Auftritt (und zum Treppchen)!!

Over and Out



Gruppenbild ohne Hannes-seinen: Der war schon auseinander... (der „Advan“! - nicht Hannes!)



Allerknappst: Ralf holt die Pokalwertung mit 0,41 Pkt. ...



Umbenannt: Gesichter wie 2024, aber neuer (alter) Team-Name – Marcel und Ralf sind „ZuSpätBremser“...



Weiter geht's in 2026!

Gegen 17:30 Uhr war Ruhe im Bahnraum. Die technische Nachkontrolle blieb ohne Befund. Die Motoren gingen zurück. Siegerehrung!

In dieser gab's persönliche Eindrücke zu Erwartungen und Rennverlauf – und natürlich auch die ein oder andere Ausrede zu hören...

Ok, und ein paar Urkunden wurden auch vergeben.

Das Tippspiel war in Emsdetten vergleichsweise einfach zu lösen. Dementsprechend gab's drei Leuts mit drei Richtigen. Die Vergabe des Sachpreises entschied das Los – zu Gunsten von Antonia...

Die Siegerehrung für die nun beendete Saison 2025 ergab folgende „Trepchen-Besetzer“ – in der Einzelwertung war's übrigens kein 1/2 Punkt an Abstand!!!

Pokalwertung

- 1. Ralf Leenen 168,28 Pkt.
- 2. Thomas Reich 167,87 Pkt.
- 3. Marcel Vester 127,67 Pkt.

Teampokal

- 1. ZuSpätBremser 162,73 Pkt.
- 2. Untouchable Titans 131,25 Pkt.
- 3. No Grip 99,71 Pkt.

Der dicke Dank aller Teilnehmer gebührt der gastgebenden IG Slotdriver. Antonia, Henni, Jan und Peter hatten alles top vorbereitet und allzeit alle(s) fest im Griff – bis auf Ralf Leenen sogar das Podium ;-)

Direkt im neuen Jahr bricht bereits der 26^{er} SLP-Cup aus. Am **3. Januar 2026** geht's in den **Raceway Park** in Siegburg – und dort wie immer auf die Dicken Berta...

Alles zum „SLP-Cup“
[Rennserien West / SLP-Cup](#)

News aus den Serien

Saison 2025

./.

Alles Weitere gibt's hier:

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2025 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	2026 Ausschr. / Reglement	Termine
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	- / -	✓
kein CUP!	✓ / ✓	✓	⊕ ⊖ ⊕	- / -	./.
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩	- / -	
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	- / -	
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④	- / -	✓
WestCup	- / -			- / -	
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	Ausschr. / Reglement	Termine
500km Rennen	✓ / ✓	✓	○	- / -	✓
SLP-Cup Meeting	- / -	✓	○	- / -	✓
WDM	- / -	<i>tbd</i>	○	- / -	<i>tbd</i>
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	Ausschr. / Reglement	Termine
C/West	- / -	...	läuft ...	- / -	...
GT-Sprint	- / -	...	läuft ...	- / -	...
Scaleauto West	- / -	...	läuft ...	- / -	...